26.Januar 1944

Au

0/365

Herrn Professor von Salis, Schloss Marschlins, Marschlins.

Sehr geehrter Herr Professor,

Im kommenden Monat Februar wird im Zürcher Kunsthaus die seit Jahresfrist vorbereitete Gedächtnisausstellung Giovanni Giacometti stattfinden, unter Mitwirkung der Familie des Künstlers und der schweizerischen Sammler sowie einiger Museen. Sie erhält das Gepräge einer ausserordentlichen Veranstaltung auf der Grundlage einer sorgfältigen Durcharbeitung des ganzen vom Künstler geschaffenen Werkes. Das Zürcher Kunsthaus trägt für die ihm aus privaten und öffentlichen Sammlungen zur Verfügung gestellten Werken die Kosten für Spedition hin und her und die Haftbarkeit für die einzelnen Arbeiten, indem es sich durch Versicherung deckt. Ein ausführlicher illustrierter Katalog wird in die Ausstellung einführen und das Ergebnis der Vorbereitungsarbeit festhalten.

Auf besonderen Wunsch der Hinterlassenen des Künstlers gestatten wir uns, an Sie zu gelangen, um Sie zu bitten, für die Gedächtnisausstellung die Bilder

Nacht
Herbstabend

uns anzuvertrauen.

Die Mehrzahl der zur Ausstellung bestimmten Werke ist entweder bereits im Zürcher Kunsthaus eingetroffen oder hierher unterwegs. Wir würden uns aber gern einrichten, um die Werke auch noch bis nächsten Montag, spätestens Dienstag 30.Januar, entgegennehmen zu können, und wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Verpackung und Versendung auf Kosten des Zürcher Kunsthauses gütig sofort veranlassen und uns vorher den Versicherungswert der Bilder mitteilen wollten, damit wir die Transportversicherung abschliessen können, bevor sie Ihre Wohnung verlassen.